

Merkblatt/Informationsschreiben des MFD BD e.V. zu Cuys (Riesenmeerschweinchen)

(Stand: Januar 2026)

Cuys kommen ursprünglich aus Südamerika, wo sie als Nutztiere auf großen Farmen gehalten und auf Masse und Gewicht gezüchtet werden, um der Bevölkerung als Fleischlieferanten zu dienen.

Im Gegensatz zum normalen Hausmeerschweinchen, das mit einem Jahr ausgewachsen ist und ca. 1-1,5 kg wiegt, erreicht ein Cuy dieses Gewicht bereits im Alter von 4 Monaten. Das Endgewicht liegt bei 2-3 kg. Die Körperlänge eines ausgewachsenen Cuys liegt im Durchschnitt bei 27 bis 35 cm. Eine Ausnahme bilden die "Cobayos", die eine Körperlänge von 50 cm und ein Gewicht von 4 kg erreichen können. Der Knochenbau der Cuys ist stärker. Tiere mit Polydaktylie (Vielzelligkeit) sind nicht selten anzutreffen. Cuys sind vom Wesen her häufig schreckhaft, hektischer und sehr sensibel. Sie sind aber mit sehr viel Geduld genauso zähmbar wie normale Hausmeerschweinchen.

Zucht

Ein Cuy darf niemals mit normalen Meerschweinchen gekreuzt werden. Da sich die enorme Größe vererbt und bei normalen Sauen lebensbedrohliche Geburtsrisiken wie eine Geburtstocckung, Zerreißen, Gebärmuttervorfall und der Tod auftreten können. Ein Cuy-Baby wiegt, je nach Wurfgröße zwischen 80 und 250g. Auch wenn der Vater ein normales Hausmeerschweinchen ist und die Mutter ein Cuy, bergen die Mischlingsnachkommen die "Riesengene" weiter in sich. Die Folgen sind denkbar schlecht, wenn die Abstammung zunehmend in Vergessenheit gerät, besonders wenn solche Tiere in die Hände Unwissender geraten! Die Cuy-Zucht ist deshalb nur für verantwortungsbewusste und erfahrene Züchter geeignet!

Haltung

Eine gemeinsame Haltung von Cuys und gleichgeschlechtlichen normalen Hausmeerschweinchen funktioniert in der Regel gut, allerdings können sich Cuys normalen Hausmeerschweinchen gegenüber sehr dominant verhalten. Man sollte ganz genau beobachten, wie sich diese Gemeinschaft entwickelt. Böckchen sollten vor ihrer Geschlechtsreife vergesellschaftet werden (etwa im Alter von 4-5 Wochen). Die Haltung von Cuys und ihren normalen Artgenossen unterschiedlichen Geschlechts ist nur dann möglich, nach dem das männlich Tier kastriert wurde (siehe oben!). Bitte beachten, dass Böcke nach Kastration für 6 Wochen nach dem Eingriff fruchtbar bleiben und während dieser Zeit von den Weibchen getrennt werden müssen!

Unterbringung

Cuys brauchen aufgrund ihrer Größe im Vergleich zu normalen Hausmeerschweinchen mehr Platz. Eine Gehege Größe von 2 Meter Länge (für 2 Tiere) sollte man mindestens einkalkulieren. Hier gilt, je mehr Platz, desto besser! Ausreichende Bewegung ist hier besonders wichtig. Außenhaltung ist möglich, jedoch sind Cuys besonders hitzelabil und sollten vor jeglicher direkten Sonne und Hitze geschützt untergebracht werden. Aufgrund der Größe der Tiere sollte auch bedacht werden, dass die Behausungen für Meerschweinchen hier zu klein sein können, hier empfehlen sich dann eher Häuschen und Unterstände für Kaninchen, da diese höher und geräumiger sind und über größere Eingänge verfügen.

Futteransprüche

Aufgrund einer Neigung zu rascher Körper- und Organverfettung (verkürzt unter anderem die Lebenserwartung) sollen die Cuys hauptsächlich mit Heu (in beliebiger Menge) und Grünfütter, Gemüse und Wiesengrün sowie wenig Obst gefüttert werden. Auch Cuys benötigen wie normale Meerschweinchen Krafffutter, besonders in der Zucht. Achtung: Zu gehaltvolle Fütterung kann zu Verdauungsproblemen/Verstopfung führen. Täglich frisches Trinkwasser sollte selbstverständlich sein.